

Verständliche Einführung in die Philosophie zur online-Lektüre

“Wenn zwei Philosophen zusammentreffen, ist es am vernünftigsten, wenn sie zueinander bloß »Guten Morgen« sagen.” (Jean-Paul Sartre)

So ist es in der Philosophie: Zwei Philosophen, zwei Meinungen – 100 Philosophen, 100 Meinungen; denn im Unterschied zu den Naturwissenschaften gibt es in der Philosophie kein allgemein verbindliches Fundament, auf dem jeder sein nächstes Steinchen zum Wohlgefallen aller sicher setzen könnte. Wenn also zwei “Philosophen” in allen Punkten einer Meinung sind, dann ist mindestens einer von den beiden überhaupt kein Philosoph.

Nach dem kürzlichen Blogartikel zur Sendereihe “Denker des Abendlandes” wurde ich von einigen “knickrigen” Lesern angefragt, ob ich nicht eine brauchbare und natürlich kostenlose online-Lektüre als übersichtlich-zusammenfassende Einführung in die Grundbegriffe und wichtigsten Themen der Philosophie empfehlen könne; manche scheuen offenbar das Risiko, ein paar Euro für Bücher zur möglichen Erweiterung ihres Horizontes auszugeben wie der *digital-na(t)iv*-Reisende die Investition in die gute alte haptische Landkarte in Zeiten des Handy-GPS für überflüssig hält – zumal die ja schon veraltet sein könnte (doch wahrlich, ich sage euch: die topographische Ansicht der Kontinente und Meere, der Flüsse und Höhenzüge von oben ändert sich trotz Plattentektonik weniger schnell als die sonnensturmanfällige Datensammlung in der ‘Cloud’ ;-)

Doch diese Anfragen waren mir ein wenig zusätzliches Rumstöbern im WWW wert und so hab ich nun zu den bereits in den Philo-Links ausgewählten Websites und Wikipedia-

Einführungen zu speziellen Themenbereichen eine m.E. recht brauchbare Einführung von den Anfängen der (abendländischen) Philosophie in der Antike bis zu den mestdiskutierten Problemstellungen der Gegenwart von Peter Möller dazugestellt. Die habe ich (unter mehreren anderen angelesenen) ausgesucht, weil der Berliner Autor (der auch das "philolex" herausgibt) jedem Versuch einer Betonierung von "Wahrheiten" skeptisch gegenübersteht und den naturwissenschaftlichen Annäherungen an die Komplexität der Welt die angemessene Bedeutung einräumt für ein zeitgemäßes philosophisches Denken. Das schimmert durch seine gut verständlichen, gelegentlich ironischen Erläuterungen, ohne dass dadurch sein Versuch eines möglichst objektiven Überblicks einseitig eingefärbt wird.

Im Vorwort zu den 16 kurzen Kapiteln stellt Möller seinen didaktischen Anspruch auch gleich klar:

"Diese Einführung soll die Leser, die bisher keine oder nur sehr wagen Vorstellung von der Philosophie haben, u.a. dazu befähigen, aktuelle Diskussionen zur Philosophie und auf angrenzenden Gebieten zu verstehen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, in den seriösen Zeitungen und Zeitschriften im »Feuilleton« entsprechende Beiträge zu lesen."

Prima, dann wird manche(r) auch von dem Geschreibsel hier mehr mitbekommen ;-)



Jean de La Bruyère

Für die eher fun-orientierten Blogleser, denen dieser 'schulmäßige' Lektüre-Hinweis schon wieder nicht cool und lustig genug für ein Feed-Abo dieses Blogs ist, hab ich aber auch was gefunden, nämlich ein Wort des französischen Moralisten und Schriftstellers Jean de La Bruyère (1645-1696):

"Das Leben ist eine Tragödie für die, die fühlen und eine Komödie für die, die denken."

Und für die sich zufällig hierher vergoogelnden Denk-
Abstinenzler mit zeitgeschmacksgenormtem Instant-Weltbild, für
die Traurigen also, hätt'ma vorm Weiterklicken noch a
*Sprüche*rl to go vom alten Geheimrat:

“Wer fertig ist, dem ist nichts recht zu machen;
Ein Werdender wird immer dankbar sein.”

(Goethe, Faust I. Teil)

Peter Möller – Einführung in die Philosophie

wf